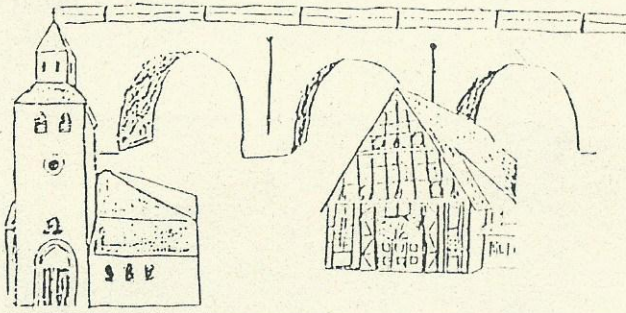


# EMMER-BOTTE

Heimatblatt für Himmighausen



Herausgeber : Kolpingsfamilie  
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 2

Ausgabedatum: 20.07.1984

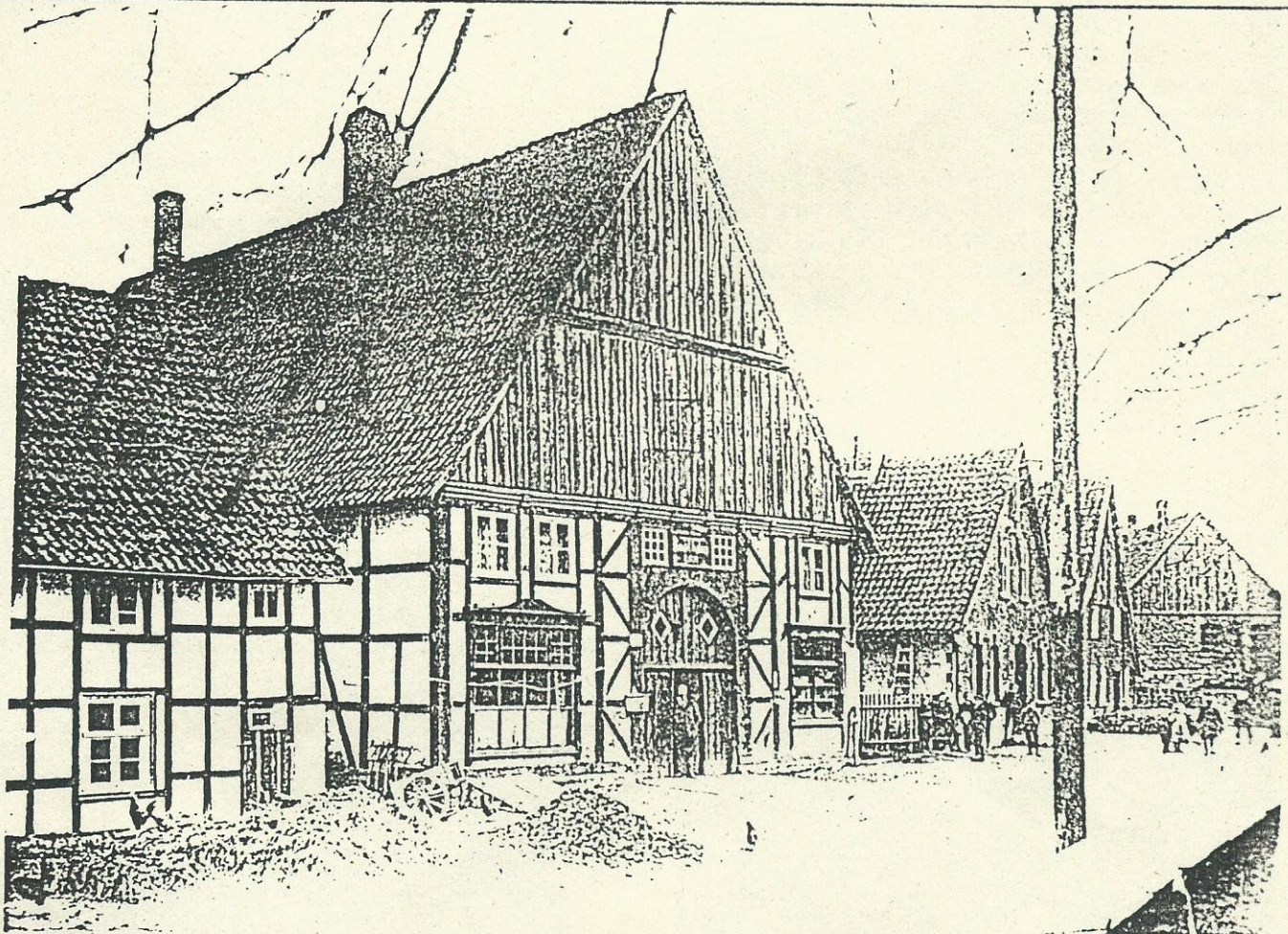
Auflage : 170

Druck : MINOLTA Kopiersysteme

## THEMEN HEUTE:

"IN EIGENER SACHE"  
SCHÜTZENFEST MIT KÖNIG FRANZ  
100 JAHRE FEUERWEHR  
LEHRSTELLEN-REPORT

DIE HOCHZEIT DES JAHRES  
KOLPING - GRILLABEND  
JUNGKOLPING-FETE  
HUMOR / UNTERHALTUNG



Himmighausen um 1930 mit den Häusern: Meyer (Heute Ewald), Kukuk, Nied, Lohr, Gehle



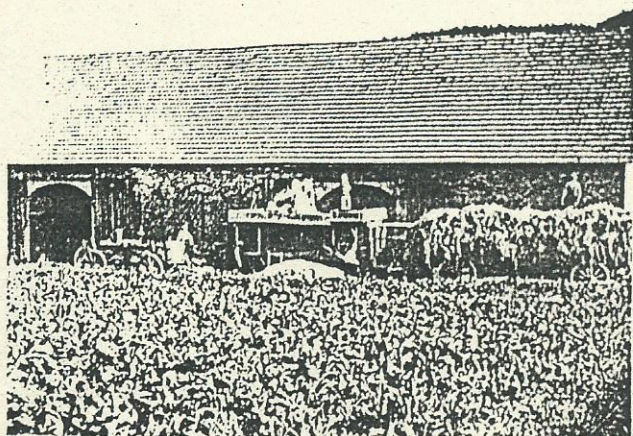
## IN EIGENER SACHE

Liebe Himmighäuser,  
Ihnen liegt nun die zweite Ausgabe des "EMMER-BOTE" vor. In vielen Gesprächen haben wir von dem großen Anklang erfahren, den diese Zeitung gefunden hat. Dieses hat uns in der Meinung gestärkt, daß eine solche Zeitung auf großes Interesse stößt.

Es wird jedoch leider nicht möglich sein, wie ursprünglich beabsichtigt, das Blatt in regelmäßigen Abständen von 1 Monat herauszubringen. Die Gründe hierfür sind sicher für jeden verständlich:

Die Zusammenstellung und Herstellung ist bedeutend arbeitsintensiver als zunächst angenommen wurde. Auch sind nicht regelmäßig ausreichende interessante Themen vorhanden. Ein wesentlicher Punkt stellt auch die Kostenfrage dar. So entstehen für jede Ausgabe allein ca. 80 - 100 DM reine Materialkosten. Um dieses abzudecken wurde bisher die Kasse der Kolpingsfamilie in Anspruch genommen. Da dieses jedoch keine Dauerlösung ist, werden wir uns um andere Finanzierungsmöglichkeiten bemühen. Eine Möglichkeit wäre z.B. eine Unterstützung durch heimische Geschäftsleute in Form von Spenden oder Annoncen. Sollten sich bereits Interessenten hierfür melden wollen, können diese sich beim Vorstand der Kolpingsfamilie melden. Selbstverständlich nehmen wir auch gern private Unterstützung zur Deckung der Kosten an. Dadurch wäre gewährleistet, daß unsere Zeitung ca. alle 2 bis 3 Monate erscheinen kann.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute Unterstützung auf freiwilliger Basis und werden in einer der nächsten Ausgaben gern darauf zurückkommen.



## HEIMATSCHUTZVEREIN

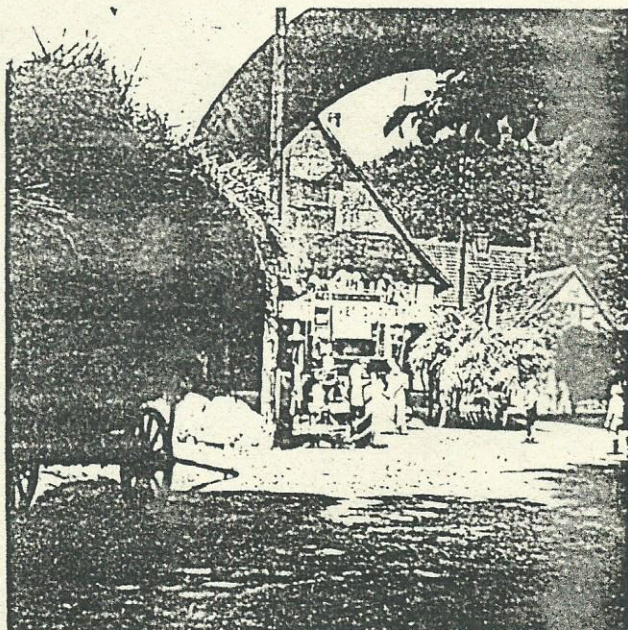
Nach zähem Ringen errang beim diesjährigen Königsschießen am 7. Juli der Schützenbruder Franz Brakhane mit 34 Ringen die Königswürde. Beim anschließenden Umzug durch unsere Gemeinde stellte er die von ihm erkorenen Offiziere und seine Königin vor.



Oberst : Karl Müller (Neu-Himmighäuser)  
Hauptmann: Ludwig Lohr (Neu-Schützenbruder.)

Adjutant: Horst Heilenmann  
Fähnrich: Josef Oebbeke  
Fahnenoffiziere: Josef Risse  
Alfons Lange

Wir wünschen dem Heimatschutzverein und besonders seinem König Franz-Josef mit seiner Königin Andrea Schröder ein frohes Fest bei strahlendem Sonnenschein. Wir sind sicher, daß sie in der gesamten Bevölkerung reiche Unterstützung finden werden.

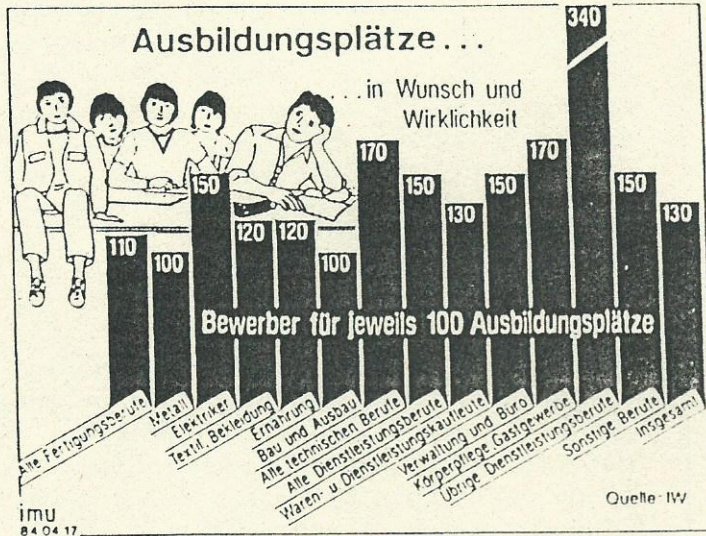




# Ausbildungsstellen reichen noch nicht aus

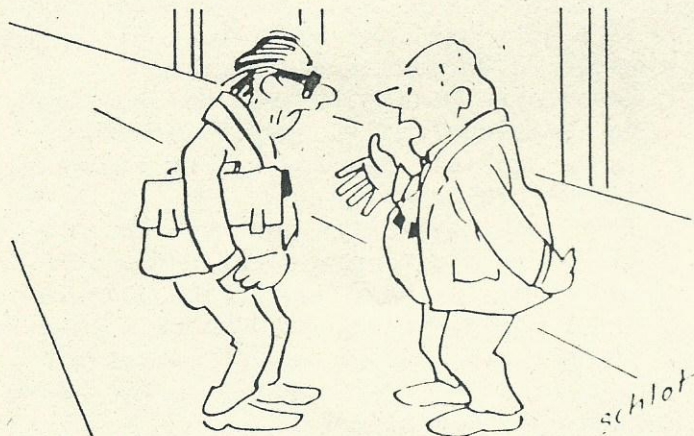
Das Jahr 1984 bringt noch keine Entlastung des Ausbildungsstellenmarktes. So wenigstens sieht es im Früh-

Jugendlicher gerichtet ist. Mittlerweile hat die Einsicht zugenommen, daß eine Berufsausbildung in je-



jahr, zur Halbzeit der Vermittlungsphase, aus. Es sind nicht allein die sogenannten Wunschberufe, auf die der stärkste Andrang

dem Falle besser ist, als das Warten auf der Straße. Demgemäß werden auch Ausbildungsplätze außerhalb der Traumberufe ge-



„Obwohl ich Mathematik studiert habe, bin ich noch nicht dahintergekommen, warum am Ende meines Gehaltes immer noch soviel Monat übrig ist!“

## Sattelfest

Auf die Frage der Gastgeberin, wie es ihm geschmeckt habe, strahlte der Gesättigte: „Lassen Sie mich, verehrte gnädige Frau, mit einem Zitat aus dem ‚Götz von Berlichin-

gen‘ antworten!“

Nach einer Pause, in der er das gespannte Schweigen ringsum genoß, deklamierte er: „Wohl dem, dem Gott ein solches Weib gegeben!“

fragt. Bis vor einem Jahr war es noch so, daß etwa 22 Prozent der Realschüler und 40 Prozent der Hauptschüler nicht bereit waren, auf andere als die von ihnen ersehnten Ausbildungsberufe umzusteigen. Untersuchungen des Berufswahlverhaltens zeigten, daß zunächst einmal versucht wurde, durch Mehrfachbewerbungen ans Ziel zu kommen.

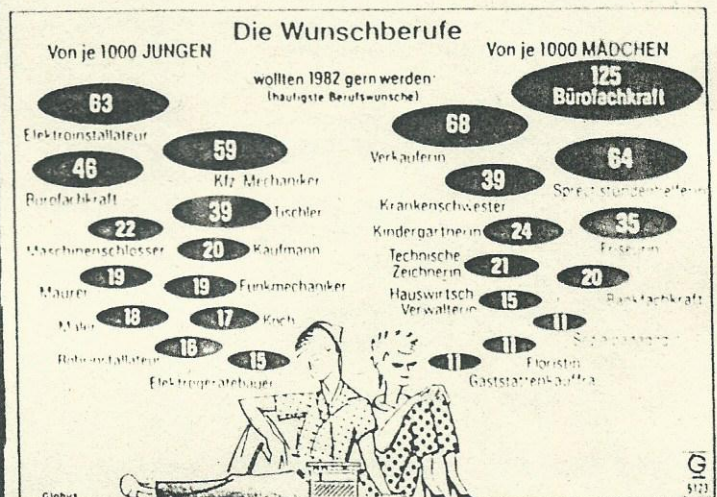
Das Anklammern an den Wunschberuf entspricht häufig der bloßen Unkenntnis über die Berufswelt insgesamt. Selbst über ihren Wunschberuf sind viele Jugendliche unzureichend informiert.



## Leidensgefährten

Schade“, seufzt die Mutter. „diesmal haben wir wieder keine Zahl richtig im Lotto!“

„Mach‘ dir nichts draus“, sagt da der hoffnungsvolle Sprößling. „mir ging es heute in der Mathematikarbeit genauso!“



## Er in die Werkstatt, sie ins Büro

Alljährlich melden sich eine Million Jugendliche bei den Berufsberatern der Arbeitsämter und suchen Informationen zur Berufswahl. Ihre Berufswünsche gliedern sich deutlich nach traditionellem Muster in Männer- und Frauenberufe. Die Jungen interessieren sich in erster Linie für den Fertigungsbereich, die Mädchen für Dienstleistungen. Die am häufigsten genannten Wunschberufe waren 1982 bei den Jungen Elektroninstallateur und Kfz-Mechaniker, bei den Mädchen Bürofachkraft, Verkäuferin und Sprechstundenhelferin.

Liebe Leser! Wir haben uns was überlegt. Ehrlich. Leider hatten wir es, als wir diese Nachtausgabe schreiben wollten, wieder vergessen. Aus diesem Grund steht in dieser Spalte ausnahmsweise einmal nichts Hochintelligentes, wie sonst immer oder doch zumindest fast immer. Sollte uns das Vergessene doch noch einfallen, werden wir alle unsere Leser einzeln darüber informieren. Wer allerdings bis zum Erscheinen der nächsten Nachtausgabe nichts von uns hört, der wird nie erfahren, was für eine tolle, sensationelle Sache wir uns überlegt hatten.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HIMMIGHAUSEN

Voller Erwartung blickt die Freiwillige Feuerwehr auf das in Kürze anstehende Feuerwehrfest anlässlich des 100-jährigen Jubiläums.

Schon jetzt lädt die Feuerwehr hierzu die gesamte Dorfgemeinschaft ein und bittet um rege Unterstützung.

Die einzelnen Veranstaltungen sind dem folgenden Programm zu entnehmen :

Freitag, den 24. August

19.30 Uhr DISCO-NIGHT in der »Scheune«

Samstag, den 25. August

18.30 Uhr Empfang der Gastwehren

19.00 Uhr Festumzug mit Festakt und

Standartenweihe am Kriegerehrenmal

20.00 Uhr Tanz in der Scheune mit

der Blaskapelle Alfen

Sonntag, den 26. August

9.00 Uhr Gottesdienst in der St. Antonius-Kirche

10.00 Uhr Frühschoppen mit Konzert der Blaskapelle

Himmighausen

Geräteschau

14.00 Uhr Leistungswettkampf der Stadtwehren

Konzert: Blaskapelle Erkeln

17.00 Uhr Siegerehrung mit Ausklang

EINE FEUERWEHR MUSS SEIN WIE EINE ALTE JUNGFER

STETS BEREIT UND NIE VERLANGT



## GRILLABEND

Um die "lange Zeit" zwischen Schützenfest und Nachfeier zu überbrücken, hat die Kolpingsfamilie für Samstag, den 28. Juli den diesjährigen Grillabend geplant.

Bei guter Witterung findet dieser vor der Scheune statt. Bei einsetzendem Regen kann dann kurzfristig die Scheune bezogen werden.

Beginn ist wieder um 19,30 Uhr.

Eingeladen sind alle Himmighäuser.

## KOLPINGSFAMILIE

Ein einmaliges Ereignis durften die Mitglieder der Kolpingsfamilie miterleben. Kolpingbruder Karl Müller hatte zu seiner Hochzeit in der Scheune eingeladen. Die große Freude über dieses gelungene Fest brachte die Kolpingsfamilie dadurch zum Ausdruck, daß sie das Brautpaar und die vielen anderen geladenen Gäste beim Verzehr der angebotenen Getränke und der guten Goulaschsuppe kräftig unterstützten. An dieser Stelle sollen die guten Wünsche, die dem Brautpaar Karl und Doris für ihren gemeinsamen Lebensweg ausgesprochen wurden, nochmals unterstrichen werden.

## JUNGKOLPING

"Aller Anfang ist schwer!" Dieses mußte auch die Gruppe Jungkolping erfahren als sie ihre erste öffentliche "FETE" in der Schule veranstaltete. Mit viel Arbeit und Mühe hatte man die Räume der Schule zu diesem Zweck gemütlich hergerichtet und erwartete eine große Anzahl Besucher, denen Getränke und kleine Speisen in genügender Menge angeboten werden sollten. Leider war der Zuspruch in der Bevölkerung nicht so wie es man sich vorgestellt hatte, denn die Besucherzahl blieb weit unter den Erwartungen der Veranstalter. Trotzdem war es zumindest in finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Hierzu trugen sicherlich auch die "HOT DOGS" bei, die bereits gegen 23 Uhr ausverkauft waren. Besonderer Dank gilt auch dem Vorstand der Kolpingsfamilie, der es besonders lange aushielt und somit auch finanziell zum Erfolg beitrug. Trotz der unerwartet geringen Resonanz ließ sich die Gruppe nicht entmutigen und plant für den August eine weitere Fete, die diesmal im Jugendheim stattfinden soll. Hierzu erhofft man sich auch eine größere Beteiligung vor allem auch der Erwachsenen. Schon jetzt sind hierzu alle Himmighäuser Bürger eingeladen.

---

Ein Mann trifft seinen Arzt auf der Straße ..Sie sehen aber nun wirklich prächtig aus! Ja, das liegt an der Medizin, die ich ihnen verschrieben habe!" — ..Das ist möglich. Ich habe mich auch genau an die Anweisung gehalten, die auf der Flasche stand." — ..Was stand denn drauf?" ..Flasche fest verschlossen halten."